

Fussballkulturzeitung der SpVgg Andelsbach – Ausgabe 23

Bachgeplätscher

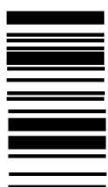
Werbefrei seit Ausgabe 1
Fanzine

Kreisliga A – 4. Spieltag FC 08 Bad Säckingen

Kreisliga C – 1. Spieltag FC 08 Bad Säckingen II

20.09.2025

Gemischte Tüte



0 EUR / 0 SFR / 55 Zloty

Gemischte Tüte

Das doppelte Lottchen ist los, oder sagen wir besser, das doppelte Bad Säckingen. Wie der Zufall so will treffen beide Aktivmannschaften an diesem Samstagabend auf den FC 08 Bad Säckingen.

Die erste zunächst in Hänner, die Zweite anschließend in Rotzel. Das bedeutet nicht nur 180 Minuten Fußballspaß, sondern auch genug Zeit das volle Bachgeplätscher zu lesen.

Voll ist nicht nur eure Lieblingslektüre sondern auch die Besucher des heute startenden Oktoberfests! O'Zapft's ist's oder wie man das sagt, keine Ahnung bin kein Bayer und das Fest interessiert mich auch nicht. Vielmehr interessieren die Stories rund um die SpVgg Andelsbach. Und da gibt es heute einige! Eine dicke fette Gemischte Tüte (endlich der Link zum Titel) zum Preis von Null Euro erwartet euch.

Also nichts wie rein, ihr werdet die Zeit brauchen.

Doppelte Grüße

Jakob

**Heute im Bachgeplätscher:
Podcast Tipp, Gegnervorstellung,
Spielberichte, Kritische Stimmen, Rabauken-
Camp Rückblick, und vieles viels mehr!**



Hier online lesen

Impressum: Spielerbilder C. Eckert. Alle Cartoons Dall-E x Jakob. Alle Texte Jakob Keppler, außer anders angegeben. Auflage 50. Logos von den Vereinsseiten. Monopolybilder von toppng. Erscheinungsweise: Nach Lust und Laune. **Achtung!** Kein offizielles Medium der Spvgg Andelsbach. **Schmeißt das Bachgeplätscher nicht auf den Boden!**

Das doppelte Säckingen

Die Gegnervorstellung: FC 08 Bad Säckingen I und II

1. Mannschaft

Denkbar schlecht startete die erste Mannschaft des FC 08 Bad Säckingens in die neue Saison. Nach 3 Spieltagen stehen lediglich 2 Punkte und eine Pokalniederlage auf dem Konto. Im letzten Jahr kämpften die Säckinger noch bis zum Ende der Saison um den zweiten Tabellenplatz, der bekanntlich zum direkten Aufstieg geführt hätte. Die kommenden Spiele werden zeigen, ob Säckingen den Fehlstart korrigieren kann, oder ob der Aufstiegstraum frühzeitig verblasst.

Gestartet sind die Kurstädter mit einem 3:3 gegen den VfB Waldshut.

Vor dem Saisonstart hätte man mit einem Punkt gegen den Absteiger sicherlich leben können. Doch wenn man sich den bisherigen Auftritt der Waldshuter anschaut, wirkt das Remis eher

wie eine verpasste Chance. Anschließend

folgte eine Niederlage gegen die gut gestarteten Tiengener und das Pokalaus gegen Andelsbach (siehe Spielbericht). Im prestigeträchtigen Derby gegen den SV Obersäckingen konnte nach zweimaligen Rückstand die Pleite noch verhindert werden. Überrasgender Mann war hier sicherlich Ababneh der nicht nur hier, sondern auch beim Pokalaus zwei Tore erzielen konnte.



2. Mannschaft

Anders als die Andelsbacher stiegen die Säckinger bereits letzte Woche in den Spielbetrieb ein. Gegen den Aufstiegs- bzw. Meisterkandidaten SC Niederhof/Binzgen II konnten sie zu Beginn der Saison direkt ein Ausrufezeichen setzen. Dank eines 1 zu 3 Auswärtserfolg setzten sie sich auf den vierten Tabellenplatz. Ob Bad Säckingen II nach 2 Jahren in der Kreisliga C Ambitionen auf einen Aufstieg hat ist nicht bekannt, der Achtungserfolg lässt zumindest Spielraum für Spekulationen.

Alle Mann an Board - Es geht los in der Kreisliga C

Alle Zahlen, Daten und Fakten auf einen Blick

Kreisliga A			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	FC Erzingen	+4	9
2	FC Tiengen II	+5	7
3	Spvgg Wutöschingen	+7	6
4	SV Jestetten	+3	6
5	SV Laufenburg	+2	6
6	SC Lauchringen	+2	5
7	Spvgg Andelsbach	+3	4
8	SG Grießlingen	0	4
9	SG Hö./Hä./Bla.	-3	4
10	SV Obersäckingen	0	3
11	FC Bergalingen	-1	3
12	SV Rheintal	-4	3
13	FC 08 Bad Säckingen	-2	2
14	VfB Waldshut	-6	2
15	SV Eschbach	-3	1
16	SV Unteralpfen	-7	0

Kreisliga C			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	Spvgg Brennet-Öflingen	+13	3
2	SV BW Murg II	+4	3
3	SV 08 Laufenburg III	+3	3
4	FC 08 Bad Säckingen II	+2	3
5	FC Wehr III	0	0
6	Spvgg Andelsbach II	0	0
7	SC Nie./Binzen II	-2	0
8	SV Schwörstadt	-3	0
9	SV Obersäckingen II	-4	0
10	Spvgg Wehr II	-13	0



Podcast Tipp: Im Osten geht die Sonne auf

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich immer, beim Podcast «Im Osten geht die Sonne auf» lohnt es sich sogar über den Tellerrand zu hören. Alex Küpper, Paddy Fritzsche und Gregor Ryl (bekannt aus Copa TS) reden jeden Montag über die Highlights des Fußballs in Ostdeutschland. Von der Bundesliga bis zur Regionalliga Nordost werden Highlights und Kurioses besprochen. Dass der Podcast konsequent die Brausefirma Red Bull Leipzig ignoriert macht ihn umso sympathischer. Zu hören sind sie in der ARD Audiothek als auch auf Spotify.



Folgt uns auf Fupa.net und Instagram um keine Infos, Liveticker und Spielberichte zu verpassen!



Hinter den Kulissen des Andelsbachs

Werte Leserschaft

Seit 2018 gehen der SV Hänner und der FC Rotzel gemeinsam als Spielvereinigung an den Start. Direkt in der ersten Saison wurde der Aufstieg in die Kreisliga B als ungeschlagener Meister gefeiert. Als der SV Luttingen zur Spielvereinigung stieß konnte der nächste Meilenstein erreicht werden: Aufstieg in die Kreisliga A, wo noch keiner unserer drei Verein jemals vertreten war.

Es wurde Historisches geschaffen und Kreisliga A-Fussball auf die Sportplätze in Rotzel, Luttingen und Hänner gebracht. Andelsbach ist bisher eine wahre Erfolgsstory. Hinter den Kulissen braucht es aber dringend Verbesserungen: Die Vorstandschaften der Vereine sind nicht breit genug aufgestellt, vieles ist improvisiert und wird durch einige Wenige getragen.

Die Spiele sind gut besucht, durch die Arbeit rund um die Spieltage, sowie die Pflege der Rasenplätze und Vereinsheime fällt eine Menge an Arbeit an, die teils kaum zu stemmen sind. Durch zu wenig Engagement in der Jugendarbeit fehlt der Nachwuchs, was zu einem Mangel an Spielern in beiden Aktivmannschaften und bereits heute zu Schwierigkeiten im Spielbetrieb führt.

Beim SV Hänner stehen demnächst Vorstandswahlen an, es werden dringend Leute benötigt, die sich engagieren wollen, um den Fussball in unseren Dörfern und unsere Sportplätze am Leben zu halten. Dasselbe gilt für den SV Luttingen und den FC Rotzel. Meldet Euch bitte bei den Verantwortlichen! Die Möglichkeiten sich zu engagieren sind vielzählig: Übernahme eines Vorstandspostens, Mithilfe bei der Pflege des Sportplatzes, Mitarbeit bei Heimspielen, Verfassen einer Kolumne für das Bachgeplätscher.

Alles trägt zu einer Verbesserung unseres Vereinslebens bei! Unsere SpVgg wird früher oder später aussterben, wie so viele Sportvereine im Umkreis. Wenn das Interesse an Engagement in unseren Vereinen weiterhin so rapide nachlässt, wird dies früher der Fall sein, als uns lieb ist.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir noch lange Erhalt an unseren Mannschaften haben, die zu so viele Freude bei den Leuten führen.

Fabian Goering
Freier Journalist

„Unser Ziel ist es wieder oben mitzuspielen“

Kurz-Update von Pascal Tolksdorf (Trainer der Zweiten)

Bachgeplätscher: Wie lief die Vorbereitung am Alpfencup?

Pascal Tolksdorf: Der Alpfencup verlief trotz ordentlicher Leistung etwas schleppend. Wir mussten mit vielen Aushilfsspielern antreten, und das Spiel um Platz drei mussten wir absagen. Unser Ziel bleibt, über die Saison hinweg einen stabilen Stammkader aufzubauen.

BGP: Habt ihr Abgänge oder Zugänge?

Pascal: Wir haben bisher vier Neuzugänge begrüßt, und es stehen weitere Kandidaten in der Pipeline – der Kader wächst kontinuierlich.

BGP: Wo und wann finden eure spiele und Training statt?

Pascal: Wir spielen die Hinrunde in Rotzel und die Rückrunde in Luttingen. In der Hinrunde richten wir unser Training so aus, dass es sich an der ersten Mannschaft orientiert: Dienstags in Hänner, Donnerstags in Rotzel. So schaffen wir eine klare Abstimmung zwischen beiden Teams.

BGP: Was sind eure Ziele?

Pascal: Unser Ziel für diese Runde ist es, wieder oben mitzuspielen. Vorrangig geht es aber darum, einen stabilen Stammkader zu formen. Viele Neuzugänge kennen die Spielweisen der anderen noch nicht, daher arbeiten wir daran, diese auf einen Nenner zu bringen. Ich bin überzeugt, dass wir mit Fokus auf Integration der Neuzugänge, konsequentes Training und gutem Teamgeist Fortschritte machen werden.

BGP: Auf welches Auswärtsspiel freut ihr euch am meisten?

Pascal: Besonders freuen sich alle auf das Derby gegen Niederhof-Binzgen 2.

Der waghalsig ironische Tipp – so wird die neue Kreisliga C

Heute beginnt auch für die zweite Mannschaft die neue Spielsaison. Wie jedes Jahr gab es zahlreiche Neuzugänge in der Liga. Ein perfekter Zeitpunkt also, um die neuen und alten Teams unter die Lupe zu nehmen und eine etwas abenteuerliche Prognose abzugeben. Dafür wurde extra eine Wahrsagerin beauftragt!

1. Spvgg Brennet-Öflingen

Anders als bei den Weck Gläsern kommt es in Brennt-Öflingen doch noch zu einem Comeback – und was für eins. Nachdem sich die Blauen vom FC Wehr wieder getrennt haben stürmen sie auf Platz 1 der neuen Kreisliga C.

2. FC Wehr 3

Nach zwei Derbyniederlagen gegen die Nachbarn aus Brennet-Öflingen müssen die Wehrer den Traum von der Meisterschaft abblasen. Zweiter wurden sie sowieso nur, weil sie dank ihrer Anstoßzeiten Sonntags um 10:30 Uhr nur halbtrunkene Gäste vorfanden.

3. Spvgg Andelsbach 2

Diesmal wurde die Hinrunde nicht komplett verpennt, der Kader hat sich von der Zwischenzeitlichen Knappheit erholt und der neue Heimspieltag trägt Früchte. Nachdem gegen sämtliche Kellermannschaften gewonnen wurde, gab es sogar noch zwei Siege gegen den Meister.

4. SC Niederhof-Binzgen 2

Trotz vier Derbyniederlagen gegen den SV BW Murg 2 und der Spvgg Andelsbach 2 endet die Saison für die Old-Stars Binzgen noch versöhnlich auf dem vierten Tabellenplatz.

5. SV 08 Laufenburg 3

Da sich im Verlaufe der Saison die Zweitvertretung der Laufenburger komplett zerstritten hat, musste die dritte Mannschaft in der Kreisliga A und C parallel spielen. Die Doppelbelastung war am Ende einfach zu hoch und so konnte nur der 5. Platz erreicht werden.

Der waghalsig ironische Tipp – so wird die neue Kreisliga C

6. SV Obersäckingen 2

Die Sensation schlecht hin. Der Dauerletzte SV Obersäckingen 2 gewinnt beide Stadtduelle und setzt sich am Ende auch in der Tabelle gegen den Nachbarn aus Bad Säckingen durch.

7. SV BW Murg 2

Da die erste Mannschaft in der Bezirksliga Unterstützung braucht, treten die Murger ab und an nur zu 10 an! So wird es am Ende schwer, im Mittelfeld anzuknüpfen. 2 Derbysiege vertrösten die Saison am Ende aber.

8. FC Bad Säckingen 2

Das war gar nichts diese Saison! Am Ende gab es mehr Kränze in der Zunft als Tore auf dem Platz.

9. SV Schwörstadt 2

Schwörstadt schwörte noch besser abzuschneiden als letzte Saison. Das Versprechen ging allerdings nicht auf.

10. Spvgg Wehr 2

Mit dem FC Wehr und der Spvgg Brennet-Öflingen hatten es die Mit-Wehrer einfach zu schwer in dieser Saison. Nächstes mal wird's bestimmt besser.



Jehles Wonderland

SpVgg Andelsbach 8:2 VfB Waldshut

«Walking along, singing this song, walking in a Tom Jehles Wonderland».

Eine dicke fette Packung gab es für den großen Favoriten VfB Waldshut. 8:2 für Andelsbach gegen einen Gegner, der vor gefühlt 2 Wimpernschlägen noch in der Landesliga spielte und der SpVgg eine deftige Pokalniederlage bescherte. Von letzterer Pokalniederlage revanchierte sich der Gastgeber nach allen Belangen.



Verdiente Feier nach dem Spiel

Es wäre sicherlich unfair die Leistung der Mannschaft unerwähnt zu lassen, doch nach 5 Toren bleibt nichts anderes übrig. Tom Jehle entschied bereits nach nur 20 gespielten Minuten die Partie mit einem lupenreinen Hattrick. Nach zwei weiteren von Felix Schmidle und einem Waldshuter Ehrentreffer, war es wieder Jehle der zum 4. Mal treffen konnte. Und auch den Schlusspunkt ließ er sich nicht nehmen und erzielte am Ende das viel umjubelte

8:2. Die beiden weiteren Tore erzielten Florian Schmidle und Elias Drews (VfB Waldshut).

Kein Déjà-vu in Tiengen

FC Tiengen II 3:0 SpVgg Andelsbach

Das Gefühl, das gesehene Spiel schon einmal miterlebt zu haben, hielt sich hartnäckige 60 Minuten. Die erste Stunde war ein «copy & paste» des vergangenen Aufwärtsauftritt bei den Tiengenern. Vieles stimmte überein, angestossen wurde mit Verspätung, trotz guten Wetters wurde auf dem Kunstrasen gespielt und das Spiel wurde von Torabschlussarmut geprägt. Wobei zumindest letzterer Punkt diesmal nur auf die Gastmannschaft zutraf.

Die Vorzeichen für Andelsbach hätten schlechter nicht sein können. Ist der Kader durch langwierige Verletzungen schon arg geschmälert, so ist es umso bitterer, dass beim vergangenen Pokalerfolg gegen Bad Säckingen ein weiterer Kreuzbandriss dazu kam. Dass ein Spieler als Mittelstürmer startet und das Spiel als Innenverteidiger beendet, verdeutlicht eindrücklich, dass Andelsbach bereits nach 3 Spieltagen auf der letzten Rille fährt. Aufgrund dieses Umstands hätte man mit dem Ergebnis aus der letztjährigen Saison sicher gut leben können. Dass es nicht bei einem 0:0 bleiben sollte, zeichnete sich aber ab. Zwar konnten auch die Tiengener kaum gefährliche Kombinationen nach Vorne entwickeln, bei drei Lattentreffern loderte der Baum in Andelsbach Defensive trotzdem lichterloh. Dem Glück zum Dank, ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Pause.

In der zweiten Hälfte konnte aber auch die Latte das drohende Unheil nicht mehr verhindern. Nach einer guten Stunde wurde Danilo Leggio bei einer Ecke komplett alleine gelassen. Die erhaltene Zeit nutzte er optimal und platzierte seinen Kopfball präzise in den langen Winkel. Die Heimmannschaft fand also ihre Glücksformel und setzte statt eines Schusses, das Köpfchen ein. Danilo Leggio erzielte nur 10 Minuten nach seinem ersten auch sein zweites Kopfballtor. Ein Zurückkommen der Gastmannschaft war zu diesem Zeitpunkt beinahe ausgeschlossen, auch aufgrund der Tatsache, dass keine oder nur wenige ernsthafte Torabschlüsse zu verzeichnen waren. Den Schlusspunkt in einer gebrauchten Partie setzte Adrian Lubovci 10 Minuten vor Schluss. Am Ende gewann Tiengen verdient mit 3:0 und verzeichnet somit einen Traumstart. Andelsbach muss dennoch nicht die Köpfe hängen lassen, sollte die abermals dezimierte Kaderbreite aber schnell annehmen

Schmidle schießt Säckingen ab

SpVgg Andelsbach 5:2 FC 08 Bad Säckingen

Auf einem gut gefüllten Hännemer Sportplatz trafen sich die beiden Ligakonkurrenten mit unterschiedlichen aber am Ende ausgleichenden Vorzeichen. Während Andelsbach beflügelt vom 8:2 Sieg gegen den VfB Waldshut mit einem dezimierten Kader antreten musste, konnte Bad Säckingen zwar mit einer vollbesetzten Bank starten, hatte dafür aber eine überraschende Niederlage gegen den FC Tiengen II im Gepäck. Und so war es nicht überraschend, dass ein zunächst zerfahrenes Spiel nach 20 Minuten 1:1 Unentschieden stand. Das erste Tor an diesem Mittwochabend erzielte Kapitän Christian Eschbach nach klasse Vorarbeit von Tom Jehle (9. Min). Jehle war davor sehenswert von Elias Willmann in Szene gesetzt worden, als dieser die gegnerische Abwehr überlupfen und den startenden Jehle bedienen konnte. Hier war schon abzusehen, dass die auf Abseits lauernde Säckinger defensive schlagbar war. Die frühe Führung wurde bereits nach 5 weiteren Minuten durch Ababneh egalisiert. Nach einem unnötigen Foul vor dem Sechzehner, brachte Andelsbach den Gegner zu einer gefährlichen Möglichkeit. Der anschließende Freistoß konnte unglücklicherweise nur zu Ababneh geklatscht werden, der ließ nicht lange fackeln und glich zum 1:1 aus. In den nächsten Minuten war vor allem eines zu beobachten und hören, Andelsbach setzte entweder die Kugel knapp neben das Gehäuse, oder aber, ein Abseitspfiff hielt die Heimmannschaft zurück. An dieser Stelle muss erwähnt sein, dass nicht nur Säckingen noch die Spieler gut in die Falle laufen ließ, sondern auch dass Christian Rapp, Unparteiischer an diesem Abend, alle Situation richtig erkannte. Kompliment an dieser Stelle. Auch lag er richtig, als er nach gut 30 Minuten die ersten hitzigen Diskussionen gut aufgelöst hatte.

Nur kurze Zeit nach Wiederanpfiff konnte Andelsbach abermals früh jubeln. Und beinahe war es eine Kopie des ersten Führungstreffers. Fischer wurde steil nach vorne geschickt, hob den Kopf im richtigen Moment und servierte das 2:1 auf Felix Schmidles Füße. War das 2:1 eine Kopie des ersten Tores, so war zumindest der Zeitpunkt des 2:2 ein Kopie des 1:1. Komplizierter Satz, aber am Ende durfte wieder Ababneh den Ausgleichstreffer bejubeln. Andelsbach stürmte trotz des Nackenschlags weiter nach Vorne und allmählich knackten sie die letzte Abwehrreihe ohne ins verbotene Abseits zu treten. Beim 3:2 von Felix Schmidle waren sich sogar einzelne Säckinger einig, kein Abseits, dafür ein klasse Tor von Felix Schmidle. Willmann schickte den am heutigen Tag erfolgreichsten Torschützen auf weite Flur, dieser konnte selbst entscheiden wer der nächste Torschütze sein sollte. Querlegen auf einen der drei Mitgestürmten oder selbst reinlegen. Schmidle entschied sich für letzteres und behielt damit recht. Im 10 Minutentakt sollten zwei weitere Schmidle Tore das Spiel endgültig entscheiden und letzte aber kaum mehr vorhandene Aufbäumungsversuche der Gäste im Keim ersticken. So gelang es Andelsbach am Ende, innerhalb von nur 5 Tagen die beiden größten Kreisstädte in Waldshut mit einem Päckle nach Hause zu schicken.

Ein Hauch von Bundesliga

Wenn 75 Kinder, morgens bis abends in St. Pauli Trikots grätschen, schießen und über den Platz wuseln, dann ist klar: Hier findet etwas Besonderes statt. In Rotzel, wo der Rasen sonst nur abends ein paar müde Pässe sieht, wurde vier Tage lang gedribbelt, gelacht - und vor allem gelernt. Das Fussballferiencamp des FC St. Pauli war zu Besuch.

Beim Fussballferiencamp des Bundesligisten aus Hamburg können Kinder zwischen sechs und 13 Jahren in den Sommerferien wie echte Profis trainieren. Geleitet werden die sogenannten Rabauken-Camps von mehreren Trainern und Trainerinnen. Die Meisten Trainer kommen über ein FSJ zum Rabauken-Camp, dabei durchlaufen sie mehrere Aus- und Fortbildungen, so Phillip Brunner, Leiter des Camps in Rotzel.

Doch bevor die Kiezkicker in Rotzel ihre Zelte aufschlugen, musste Einiges an Vorarbeit geleistet werden. Fast ein Jahr im Voraus begann Stefan Gersbach vom FC Rotzel mit den intensiven Vorbereitungen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, zahlten sich die Werbeoffensiven und Stefans Hartnäckigkeit aus und so konnte am Ende ein ausverkauftes Camp verkündet werden.



75 Kinder erleben einmalige Tage in Rotzel

Montag, 9 Uhr. Philipp Brunner und sein Trainerteam begrüßten 75 Kinder, die es kaum erwarten konnten, endlich loszulegen. Dank eines klar strukturierten Campalltags konnten sich die Jungs und Mädchen schnell an die intensiven Trainings und Inhalte gewöhnen. Vormittags standen vor allem technische und koordinative Übungen auf dem Programm. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgten am Nachmittag taktischere Trainings und spannende Turniere.

Trotz eines standardmäßigen Ablaufs, achtet Brunner darauf, die eingesetzten Übungen, Spielformen und Turniere individuell an das Teilnehmerfeld und deren spielerisches Niveau und Interesse anzupassen. Bei den Übungen setzen die Trainer auf einen Mix aus altbewehrten Einheiten, die oft verwendet werden und den meisten Kindern bestimmt bekannt sind und auf neue Trends.

Dass die eingesetzten Übungen und Spiele den Nerv der Kinder trafen, zeigte sich in der durchweg großartigen Stimmung, wie Stefan Gersbach beobachtete. Im Fokus des Camps stand aber nicht nur der Spass, sondern auch die spielerische Weiterentwicklung der Spieler, so Brunner. Der Hamburger ist allerdings davon überzeugt, dass «der Spass an den Einheiten eine wichtige Rolle bei der Lern- und Einsatzbereitschaft der Kinder spielt». Brunner erläutert weiter, dass «durch den Spass am Spiel die Chance auf mögliche Fortschritte deutlich gesteigert» wird.



Das Rabauken Camp des FC St. Pauli

Wenn die Kinder also Freude am Spiel haben, lernen sie leichter dazu. Fussball bedeutet aber nicht immer nur Spaß, auch Niederlagen gehören dazu. Eine viel diskutierte Regeländerung des DFB führte dazu, dass bei den jüngsten Kickern auf Meisterschaftsrunden verzichtet wird, und Sieger und Verlierer nicht mehr klar erkennbar sein sollen. Philipp Brunner findet diese Regeländerung aus pädagogischer Sicht sinnvoll. Kinder können so lernen, dass «Niederlagen nicht direkt den Weltuntergang bedeuten». Auch wenn es verständliche Gegenargumente gibt, glaubt Brunner, dass die neue Regel den Fussball für die Kleinsten zugänglicher macht und die Bereitschaft erhöht, sich einem Verein anzuschließen.

Dass die Kinder definitiv keinen Weltuntergang erlebt haben zeigte sich in deren Stimmung eindrucklich. Brunner zeigte sich zum Abschluss des Camps vollends begeistert: «Die Kids waren sehr entspannt, haben sich untereinander sehr gut verstanden und auf ein respektvolles Miteinander geachtet». So konnte der St. Pauli Fan, der in diesem Jahr bereits 20 Camps geleitet hatte, guten Gewissens wieder den Rückweg in den hohen Norden antreten.

Den Kindern bleiben neben tollen Geschenken wie: FC St. Pauli Rabauken Trikots, Trinkflaschen, Turnbeutel sowie Urkunden und Medaillen – vor allem zahlreiche schöne Erinnerungen. Und wer weiß, vielleicht spielt der eine oder die andere irgendwann mal am Millerntor in der Bundesliga.

